

Liechtensteiner Behinderten-Verband

Psychische Erkrankungen werden mithilfe von Künstlern erlebbar gemacht

Anzeige Obwohl psychische Erkrankungen immer häufiger auftreten, wird wenig darüber geredet. Gründe dafür sind neben Scham, oft auch Unwissenheit. Viele Menschen können sich ansatzweise vorstellen, wie es ist, mit einem körperlichen Gebrechen zu leben. Jedoch ist es sehr schwierig, sich vorzustellen, eine psychische Erkrankung zu haben.

Aus diesem Grund haben sich MitarbeiterInnen des Vereins für Betreutes Wohnen (VBW) sowie KünstlerInnen mit KlientInnen aus der Therapeutischen Wohngemeinschaft (TWG) in Mauren zusammengefunden, um psychische Erkrankungen anschaulich darzustellen. Mit dem Ziel, Hemmschwellen abzubauen, wollen sie den Begriff «psychische Erkrankungen» für Nichtbetroffene erlebbar machen. Die Darstellung ist bei der Ausstellung «Begegnig» im Gemeindesaal Eschen zu sehen. Die Mitwirkenden berichten vom Entstehungsprozess: «Die Idee zu den Räumen ist in der Projektgruppe, bestehend aus den MitarbeiterInnen des VBW, entstanden. Der Wunsch, psychische Erkrankungen zu ent-



Der Event «Begegnig» findet am 11. und 12. November statt.

Bild: pd

tabuisieren, gab den entscheidenden Impuls hierfür. Durch das Eintauchen in die Gefühlswelt von psychisch Erkrankten wollen wir eine Brücke zwischen Betroffenen und Nichtbetroffenen bauen und den Erkrankungen ein Gesicht geben. Diese Grundidee wurde mit persönlich Betroffenen und KünstlerInnen weiterentwickelt. Da nicht alle psychischen Erkrankungen dar-

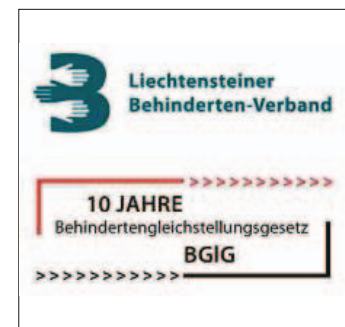
gestellt werden können, einigten wir uns auf vier Erkrankungen, die in unserer Gesellschaft mit den meisten Schlagwörtern belegt sind: Schizophrenie, Borderline-Persönlichkeitsstörung, Depression und Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS).» Weiter: «In Interviews beschrieben unsere KlientInnen, wie ihre persönlichen Gefühle in einem Raum dargestellt werden

könnten. Im nächsten Schritt gestalteten sie diese Räume mit den KünstlerInnen. Beispielsweise beschrieb ein Klient den ADHS-Raum als Raum ohne festen Boden. Die BesucherInnen können bereits jetzt gespannt sein, wie es sich anfühlt, auf einem Boden ohne Trittsicherheit zu gehen.» Und schliesslich: «Die Künstler zeigten ein besonderes Gespür im Umgang mit den persönlich

Betroffenen. Der erste Termin mit den KlientInnen fand in der TWG statt. Um die Darstellung zu konkretisieren, folgte ein Termin im TAK.»

Zusätzlich zu dem spannenden Erlebnisbereich werden weitere Unterstützungsangebote von den MitarbeiterInnen des VBW vorgestellt. Persönliche Gespräche mit dem Fachpersonal und den KünstlerInnen sind bei der Ausstellung möglich. Auch wird Informationsmaterial zu den präsentierten psychischen Erkrankungen zur Verfügung gestellt.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des BGI veranaltet der LBV die Ausstellung «Begegnig». Sie findet am 11. und 12. November im Gemeindesaal Eschen statt. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos: www.lbv.li (pd)



EB Stein Egerta

Einblick in die Welt der asiatischen Kampfkünste

Die Teilnehmenden erkennen die eigenen Grenzen, Fähigkeiten und ihr Potenzial. Sie schulen ihre Körperkoordination und lernen, den Körper bei Bedarf richtig einzusetzen. Sie erkennen die Kampfkunst als Weg zur Selbstverteidigung und lernen so ihre Lebensqualität steigerndes System kennen. Der Kurs 346 unter der Leitung von Metin Kayar beginnt am Freitag, 3. November, um 18 Uhr (2 Abende insgesamt), bei Fitness & Martial Arts Academy, Im alten Riet 153/4. OG in Schaan statt. Mit Voranmeldung.

Workshop Stilberatung

Weder Kleidergrösse, Figur, Alter und Budget sind für ein gutes Aussehen entscheidend. Jeder kann grossartig aussehen, zu jeder Gelegenheit, in jedem Alter, zu jeder Zeit. Die Teilnehmer erkennen, was am besten zum eigenen Typ passt. Der Kurs 199 unter der Leitung von Carlotta Wössner-Wanger findet am Samstag, 4. November, von 13.30 bis 17 Uhr, bei Lotta Style, Wingerta 16, in Blazers statt.

Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail: info@steinegerta.li

Aiba

Info-Abend zur Erasmus+ Antragsrunde 2018

Anzeige Die Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten Aiba bietet am Montag, 6. November, um 17.30 Uhr, eine Informationsveranstaltung zu den Fördermöglichkeiten im Jahr 2018 im EU-Programm Erasmus+ Bildung an.

Von der Idee zu einem erfolgreichen Projekt

Das Aiba-Team zeigt, wie aus einer Projektidee im Bildungsumfeld ein erfolgreicher Antrag im Programm Erasmus+ werden kann. Alle Interessierten

sollten diese Möglichkeit nutzen, um die eigene Projektidee zu realisieren und zugleich zum Ausbau der internationalen Vernetzung der eigenen Organisation beizutragen.

eTwinning und virtueller Projektaustausch

Bei dieser Gelegenheit erfahren die Anwesenden mehr zu den Mobilitäts- und Partnerschaftsprojekten in den Bereichen der Schul-, Berufs-, Erwachsenen- und der Hochschulbildung.

Aiba informiert zudem über die Antragsstellung sowie über eTwinning und die Möglichkeit des virtuellen Projektaustausch

sches im Schulbereich. Die Veranstaltung findet am 6. November im Postgebäude in Schaan statt. Es wird um eine Anmeldung bei Clarissa Frommelt, per Mail oder telefonisch, gebeten.

Alle Anwesenden sind im Anschluss an die Veranstaltung herzlich zu einem Apéro eingeladen. (pd)

Fact-Box

Datum: Montag, 6. November

Zeit: 17.30 bis 19 Uhr

Ort: Schaan, Postgebäude, 1. Stock
Anmeldung: clarissa.frommelt@aiba.li,
Tel. +423 236 72 22



Turnverein Triesen

Turnerunterhaltung am nächsten Wochenende

Anzeige Mit dem Motto «Für und Flamma» empfängt der TV Triesen seine Gäste beim Turnerkränzle 2017.

Endlich ist es soweit: Die drei Nachwuchsteufel Sizzila, Picante und Scarface treten zur Abschlussprüfung an. Doch der Oberteufel El Diavolo ist so gar nicht zufrieden mit seinen Schützlingen. Vor allem Scarface und Picante haben nur Unsinn im Kopf und scheitern regelmässig an den Prüfungen. Als die beiden Spitzbuben dann auch noch Sizzila, die Vorzeigeschülerin, zu Schandtaten anstacheln, platzt El Diavolo der Kragen und im Triesener Saal ist der Teufel los.

Die Besucher erwarten viele Überraschungen, eine grosse Tombola, die Tanzgruppe 4Unity und die Bar «Tüüfeshöli» lädt zum gemütlichen Verweilen nach der Unterhaltung ein.

Der TV Triesen freut sich, die Besucher beim Turnerkränzle begrüßen zu dürfen und wünscht



Der TV Triesen lädt am Wochenende zur Turnerunterhaltung. Bild: pd

eine höllisch gute Unterhaltung und ein teuflisches Fest.

Die Aufführungen finden am Freitag, 3. November, um 20 Uhr, und am Samstag, 4. November, um 13 und 20 Uhr, im Triesener Saal statt. (pd)

Kontakt

Turnverein Triesen
Postfach 560, Triesen
Telefon: +41 78 874 18 24
E-Mail: info@tvtriesen.li

Die NEUE-BANK-Ampel für risikobewusste Anleger.

«Damit die nächste Krise rechtzeitig erkannt wird.»

Wer in der Vergangenheit mittels der «Kaufen & Halten-Strategie» auf Aktien setzte, wurde immer wieder mit grossen Schwankungen konfrontiert. In den letzten 25 Jahren kam es zu drei sogenannten «Schwarzen Schwänen» (Ausnahmeereignisse): Die Asienkrise von 1998, das Platzen der Internetblase 2000 sowie die weltweite Finanzkrise 2008. Durch Ausstieg während der drei Bärenmärkte wäre die Performance von globalen Aktien seit 1993 mehr als doppelt so hoch ausgefallen.

Die NEUE-BANK-Ampel

Die NEUE BANK AG zieht deshalb zur Optimierung ihrer Anlageent-



scheide einen selbstentwickelten Filter bei. Neben aktuellen Konjunkturdaten fließen Bewertungen, Trendindikatoren, Marktanalysen und Erkenntnisse aus der Verhaltensökonomie (Behavioral Finance) in die

Die Ampel ist nicht darauf ausgelegt, kleinere Schwankungen auszunutzen. Wer in renditestarke Anlagen investieren möchte, muss ein gewisses Mass an Volatilität in Kauf nehmen.

Auswertung mit ein. Resultate werden in Form eines Ampelsignals in rot, gelb oder grün geliefert. Wenn das Signal auf rot steht, wird zu einer defensiven taktischen Vermögensverteilung geraten. Bei grün ist eine Erhöhung von risikoreicheren Anlagen angezeigt.

Mit der NEUE-BANK-Ampel sollen insbesondere grosse Bewegungen erkannt werden. Neben Aktienmandaten wird diese Risikoüberwachung auch bei gemischten Mandaten eingesetzt.

Core-Satellite-Ansatz

Das PRIMUS-AKTIV Mandat wird nach dem Core-Satellite-Ansatz umgesetzt. Die Aufteilung in eine breit diversifizierte Kerninvestition (Core), die eine Grundrendite mit ausreichender Sicherheit bietet, und in mehrere kleinere Einzelinvestitionen (Satellites), die zur Renditesteigerung ergänzt werden, bilden das Herzstück dieses Ansatzes.

Weitere Informationen und eine persönliche Beratung erhalten Sie gerne bei unseren Kundenberatern unter Tel. Nr. +423 236 08 08.

«Seit 25 Jahren legen wir Wert auf Unabhängigkeit in der Beratung und Konstanz in der Qualität – zum Wohle unserer Kunden.»



NEUE BANK

Marktgass 20 · 9490 Vaduz
T. +423 236 08 08 · www.neuebank.li